
Auftrag Kurs IFM-11-628

DELV-Grundkurs – Umsetzung Aufgabentypen *Fenster* und *Ergänzungsfiguren*
(Einreichen bis Freitag, 7. Oktober 2011 an andreas.grassi@ehb-schweiz.ch)

1. Personalien, Institution, Lernende

Name und Vorname der Lehrperson
Loop-Neff Maria

Name der Schule oder der Institution
Careum Bildungszentrum (CBZ)

Mit welcher Klasse/mit welchen Lernenden habe ich die Umsetzung gemacht?
Seit 12. Sept. in der einjährigen Ausbildung zur Pflegeassistent/In, 17 Frauen + 3 Männer,
Alter 16-40 Jahre, verschiedene (8) Kulturkreise,

2. Verwendete Aufgaben/Vorbereitung

Welche Aufgaben habe ich zur Umsetzung verwendet? (Fenster/Ergänzungsfiguren)
6 x Fenster und 2 x Ergänzungsfiguren im Verlauf von 3 Wochen (Blockkurs)

Wie habe ich mich auf die Umsetzung vorbereitet?
Theorie: Gedächtnis S. 20-30 vereinfachtes Modell siehe Folie 3
Ideen: Unterrichtsvorbereitung vom Kurs, Buch S. 15 – 18, S. 115 – 121
Strategie-Ideen: Tochter und Ehemann mussten Aufgaben lösen

Gibt es eine schriftliche Vorbereitung?
siehe Anhang

3. Erfahrungen

Wie haben die Lernenden auf die Anforderungen des entdeckenden Lernens und auf die Aufgabe reagiert?

Alle sehr interessiert, in der 3. Woche Abflachung

Was habe ich als Lehrperson während dem Lösen beobachtet
Freude, Ehrgeiz und schnelles Lösen ist das Ziel – Anerkennung
Lautes Denken fast nicht vorhanden, Begriffe minim

Welche Strategie des Tages haben wir herausgearbeitet?
Fenster: (3 x 2 Aufgaben) Genau lesen, mit Begriffen arbeiten, Schlüsselworte suchen,
Ergänzungsfiguren: 2 x 1 Aufgabe Such- und Kontrollinformation, genau/konkrete Beobachtung

Und wie haben sie die Lernenden weiter verfolgt?
L. von sich aus nicht. Ich habe nachgefragt oder auf die Strategien hingewiesen

4. Reflexion

Was hat mich an der Umsetzung überzeugt?

Spielerische Vorgehensweise führte zu AHA-Erlebnissen: = **Reflexion der L. super**. Titel nicht gelesen, Einführung nicht genau gelesen oder verstanden, fehlende Worte, auf die Bilder gestürzt, mit Bekanntem begonnen, Aufgabe als Beobachter unbequem etc.

In den späteren Fachunterrichtsst. kamen Aussagen wie: wieder nöd recht glese, nöd vo afang a oder da habe ich schon was im LZG wo ich anknüpfen kann.

Was ist mir gelungen?

Aus den vielen Erkenntnissen ein Klassenmotto zu erarbeiten (durch Nachfragen, neue Begriffe, Umformulierungen)

Immer wieder Bezug zu nehmen in meinen Fachunterricht – es entstand eine Wechselwirkung

Welche Schwierigkeiten habe ich bei der Umsetzung angetroffen und wie habe ich darauf reagiert?

- Strategien erarbeiten und immer wieder die gleichen durch *Familienübung* Ideen erhalten, *Austausch* mit 2 Kolleginnen,
- DELV-Aufgaben als Konkurrenz (rätseln) und dann schnelles Aufgeben: noch keine Lösung (sind jetzt im Praktikum)

Welche Fragen möchte ich in der zweiten Veranstaltung vom 21. Oktober klären?

1. Zwischendurch wieder mal Fensteraufgaben
2. Aufgaben in Partnerarbeit braucht Zeit.
3. Jedes eine neue DELV-Aufgabe
4. Klassenmotto meist dasselbe
5. Einzelmotto gewichten - Lernjournal

5. Ausblick

Wie geht es mit der DELV-Arbeit weiter?

Weiter mit DELV-Aufgaben und Einbezug in Unterrichtsstunden im Block 2 weiter wie bis anhin. Ebenso mit DELV – Lernjournalen und Fach – Lernjournalen.

Riesenaufwand?! Wie minimieren